

Unterhaltung , die einfach (alp)traumhaft schön ist

Günther Assmann ist zwar noch kein gefeierter Star auf den Brettern, die die Welt bedeuten, aber das soll sich schon bald ändern. Demnächst findet die Aufführung von "Faust" mit dem Schauspieler in der Hauptrolle statt. Assmanns Durchbruch scheint endlich gesichert. Für diesen hat er lange gekämpft - auch mit unlauteren Methoden. Um sein Ziel zu erreichen, hat Assmann intrigiert, gelogen und betrogen. Dafür sollen nun seine beiden Kinder, die zehnjährige Rebecca und der 18-jährige Marius, büßen. Als Assmann seine Jüngste von der Schule abholen will, fehlt von ihr jede Spur. Es wird sogar noch schlimmer: Sie ist dort niemals angekommen.

Schnell wird klar, dass der Nachwuchs kein böses Spiel mit den Eltern treibt, sondern man sich um deren Wohl Sorgen machen muss, denn sie sind in die Fänge eines gemeingefährlichen Entführers geraten. Erinnerungen von vor zwanzig Jahren werden bei den Assmanns wach. Damals ist deren Tochter Annika verschwunden und auch eine intensive Suche durch die Polizei hat nichts ergeben. Mittlerweile sind sich die Assmanns gewiss, dass Annika längst tot ist - im Gegensatz zu ihren beiden anderen Kindern, die mit dem Sensenmann verzweifelt um ihr Überleben ringen. Kriminalhauptkommissar Ehrlenspiel wird auf diesen Fall angesetzt.

Alle Hoffnungen ruhen auf ihm und seinem Ermittlerteam. Und er weiß, dass die Uhr tickt, denn Rebecca hat Diabetes und braucht mehrmals am Tag ihr Insulin. Ständig hat sie das Medikament bei sich, aber der Vorrat geht langsam, aber sicher zur Neige und es muss befürchtet werden, dass das kleine Mädchen in ein Koma fallen könnte. Eigentlich könnte Assmann dem Leiden seiner Kinder ein Ende bereiten, wenn er vor den Augen der breiten Öffentlichkeit seine Schuld eingesteht. Doch dazu ist er nicht bereit. Stattdessen soll Ehrlenspiel für ein Wunder sorgen. Erst als sich die Lage zuspitzt, kommt die ganze Wahrheit ans Licht ...

Mit "Zeig mir den Tod" ist Petra Busch ein verdammt guter Krimi gelungen, der dem Leser noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die deutsche Autorin beherrscht den Nervenkitzel in höchster Vollendung und schafft mit ihren Worten eine düstere Atmosphäre, die alles andere als zuträglich für einen gesunden Schlaf ist. Bei der Lektüre muss man ständig befürchten, dass einem der Angstschweiß ausbricht, denn hier erlebt man Thrill-Time vom Feinsten. Solch ein Vergnügen mit großem "Wow!"-Effekt bekommt man nicht alle Tage in die Hände. Keine Frage: Busch hat sich längst ihren Platz unter den deutschen Topschriftstellern gesichert.

Petra Busch zählt zweifellos zu Deutschlands besten Krimiautoren - und ihre Romane sind einfach der Hammer. Bei der Lektüre von "Zeig mir den Tod" kommt man ganz außer Atem ob der Spannung, die hier für Gänsehaut am ganzen Körper sorgt - eben Unterhaltung, die einfach (alp)traumhaft schön ist.

Susann Fleischer 21.05.2013

Quelle: www.literaturmarkt.info